



Die Berufung des Jesaja



Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes steht der adventliche Prophet Jesaja mit seiner Berufung und seinem Auftrag, das Wort Gottes zu verkünden. Dazu wird hier das Bild der glühenden Kohle verwendet um den Kinder verständlich zu machen: "Gott reinigt und gibt unendlich Kraft und Energie".

Dauer: ca. 35 Minuten

Art: Ein Gottesdienst, der sowohl im Kreis, in der Kirche oder bevorzugt im Freien um eine Feuerschale mit Glut gefeiert werden kann. Für ca. 25 - 35 Personen.

Vorbereitung:

Eine Feuerschale mit glühender Kohle vorbereiten, so dass die Kinder die Glut, das Glühende ansehen und erspüren können, Teelichter für die Fürbitten



In diesem Gottesdienst finden Sie **zwei verschiedene Möglichkeiten der Hinführung**, die als Alternativen für die Durchführung gedacht sind. Sie sind abhängig davon, ob Serafim in der Kirche vor Ort dargestellt sind. Diese Hinführung kann auch als Element in einem Sonntagsgottesdienst eingebaut werden.

Hinweis: Dieser Gottesdienst wird idealerweise im Freien gefeiert.

Lied (GL 223 oder GL 748)

Ein für die Gemeinde bekanntes Adventslied:
Wir sagen Euch an den lieben Advent, ...
Seht die gute Zeit ist nah, ...

Liturgischer Gruß

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Versammlung

GL:

Heute geht es um das Sprechen. Und es geht um die Worte und ihre Wirkung.

Seit einigen Monaten gehört es nun dazu, einen Mundschutz zu tragen.

Mit diesem Mundschutz verändert sich so einiges:

Wir spüren, dass das Atmen schwierig ist.

Wir spüren, dass auch das Reden nicht leicht ist.

Wir können nicht mehr sehen, wie sich die Lippen des anderen bewegen.

Wir müssen gut zuhören, weil wir den anderen nicht mehr so gut verstehen. Auch das Singen ist gerade verboten.

Eine schnelle Begrüßung, ein lautes „Hallo“ ist oft nicht möglich.

Das Gespräch in großen Gruppen findet gar nicht mehr statt.

Wir sprechen mit Lippen, mit Zunge, mit dem Resonanzraum unseres Körpers.

- Ihr könnt eure Lippen mal bewegen wie ihr wollt. Das ist unter dem Mundschutz sogar noch einfacher, weil da keiner sieht, wie man den Mund verzieht.
- Auch die Zunge können wir bewegen, manche können sie drehen oder einrollen oder dick machen.

Wir können mit unseren Lippen und unserer Zunge gut sprechen und auch schlecht. Manche Menschen haben eine schöne Stimme sagen wir.

Wichtiger noch: Manchmal sprechen wir Worte, die wir am besten wieder „zurückstopfen“ sollten. Manchmal sprechen wir aber auch Worte, die andere begeistern und die für sie wirklich wichtig sind.

In der heutigen Lesung hören wir vom Propheten Jesaja, der sich nicht zutraut, wirklich gut zu sprechen.



Kyrie (dazu Lied GL 634,6)

Herr Jesus Christus, es ist ein Geschenk, dass wir miteinander reden können und uns mit Worten gegenseitig mitteilen können. - Herr erbarme dich

Du schenkst uns die richtigen Worte - Christus erbarme dich

Du schenkst uns Worte des Friedens – Christus erbarme dich

Eröffnungsgebet

Guter und barmherziger Gott, begleite uns mit deiner Stimme durch den Advent. Führe uns durch dein Wort und deine Gnade zu Jesus Christus, dass seine Geburt ein Fest der Freude und Zuversicht werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Hinführung (a)

Hinführung über Engel besonders dort, wo solche Engeldarstellungen in der Kirche zu finden sind

GL:

Wir können uns Engel groß und mächtig vorstellen. Wir kennen die Erzengel als gewaltige Engel. In Kirchengemälden und in Liedern kommen noch andere mächtige Engel vor: sie heißen Serafim und sie werden heute im Evangelium beschrieben.

Sie haben sechs Flügel; zwei davon bedecken das Gesicht, zwei seine Füße und mit den letzten beiden Flügeln fliegen sie.

Die Serafim sind mächtige Boten Gottes. Einer von ihnen öffnet dem Propheten Jesaja den Mund, damit er Gottes Botschaft verkünden kann.

Jesaja kann nach der Begegnung mit dem Engel zu den Menschen sprechen. Er zeigt ihnen so, wie verschlossen sie sind für die Gottes Botschaft. Und Jesaja öffnet die Herzen der Menschen, so dass die Menschen Sehnsucht bekommen nach Gottes Wort.

Lied GL 873,4

Hinführung (b)

Das Zeichen der glühenden Kohle

Gib uns Ohren, die hören, ...

- Eine Feuerschale mit glühender Kohle wird gezeigt / gebracht, „entdeckt“.
- Die Kinder beobachten die glühende Kohle.
- Die Kinder gehen so nah mit ihrer Hand hin, dass sie die Hitze spüren.
- Die Kinder äußern, wie „lebendig“ es aussieht, wenn Kohle rot glüht.

GL:

Vor dem Gottesdienst wurde Holz angezündet, trockenes Holz. Es ist in einem schönen Feuer verbrannt. In der glühenden Asche kann man jetzt zum Beispiel Kartoffeln oder Stockbrot backen. Auch einen Eintopf könnte man darauf einige Stunden kochen lassen. Dann muss man eben darauf achten, dass die Glut erhalten bleibt. Glut trägt sehr viel Energie in sich. Gleichzeitig verbrennt in der Glut viel Schmutz. Auch Viren und Bakterien verbrennen bei großer Hitze, alles, was uns krank macht, verbrennt. Mit dem Bild der glühenden Kohle können wir verstehen: Gott reinigt und gibt unendlich Kraft und Energie.



**Lied GL 790/
Strophen 2 und 4**

Lesung

Jesaja 6, 1b - 12 EÜ

Hände, die schenken

Da sah ich den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen und die Säume seines Gewandes füllten den Tempel aus. Serafim standen über ihm. Sechs Flügel hatte jeder: Mit zwei Flügeln bedeckte er sein Gesicht, mit zwei bedeckte er seine Füße und mit zwei flog er. Und einer rief dem anderen zu und sagte: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen. Erfüllt ist die ganze Erde von seiner Herrlichkeit. Und es erbebten die Türzapfen in den Schwellen vor der Stimme des Rufenden und das Haus füllte sich mit Rauch. Da sagte ich: Weh mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann unreiner Lippen bin ich und mitten in einem Volk unreiner Lippen wohne ich, denn den König, den HERRN der Heerscharen, haben meine Augen gesehen. Da flog einer der Serafim zu mir und in seiner Hand war eine glühende Kohle, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte. Er berührte damit meinen Mund und sagte: Siehe, dies hat deine Lippen berührt, so ist deine Schuld gewichen und deine Sünde gesühnt. Da hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen? Ich sagte: Hier bin ich, sende mich!

Da sagte er: Geh und sag diesem Volk: Hören sollt ihr, hören, aber nicht verstehen. Sehen sollt ihr, sehen, aber nicht erkennen. Verfette das Herz dieses Volkes, mach schwer seine Ohren, verkleb seine Augen, damit es mit seinen Augen nicht sieht, mit seinen Ohren nicht hört, damit sein Herz nicht zur Einsicht kommt und es sich nicht bekehrt und sich so Heilung verschafft. Da sagte ich: Wie lange, Herr? Er sagte: Bis die Städte verödet sind und unbewohnt, die Häuser menschenleer, bis das Ackerland zur Wüste verödet ist. Der HERR wird die Menschen entfernen, sodass die Verlassenheit groß ist inmitten des Landes.

**Lied GL 554/
Strophe 3**

Wachet auf, ruft uns die Stimme, ...

Deutung / Antwort

GL:

Die Zange mit der glühenden Kohle ist ein Bild der Reinigung. Feuer und Hitze verbrennen alles. Der Dreck ist verbrannt.

Jesaja soll eine reine Zunge haben, die das Wort Gottes an die Menschen gereinigt von Bösem verkünden kann. Nach diesem Zeichen sendet ihn Gott in die Welt. Jesaja gehört zu den großen Propheten, die das Volk Israel kennt. Er verkündet das Kommen eines Sohnes Gottes. Ihr habt sicher eine Vorstellung davon, was ein Prophet heute sprechen müsste, damit wir sagen können: Das ist eine Botschaft von Gott!



Die Kinder antworten:

- Auf der ganzen Welt herrscht Frieden!
- Habt Hoffnung, das Coronavirus verschwindet bald!
- Kein Mensch wird mehr verhungern! Ihr habt alle genug zum Essen und Trinken, Warmes zum Anziehen und ein Dach über dem Kopf!
- Keiner wird mehr traurig sein!

Lied GL 346

Nach jedem Satz der Kinder kann das Lied „Atme in uns Heiliger Geist“ gesungen werden.

Fürbitten

Wir beten heute für die Menschen, die uns jetzt so bewusst waren:
Die Kinder beten frei und zünden bei jeder Bitte eine Kerze an.

Vater unser

Segen

Segne uns.

Segne unsere Augen, damit wir aufmerksam durch deine Welt gehen.

Segne unsere Ohren, damit dein Wort unsere Herzen erreicht.

Segne unsere Lippen, damit wir deine Worte voller Freude weiter sagen.

Segne uns.

So segne und behüte uns alle Zeit der gütige und barmherzige Gott:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Lied GL 873

Er sendet dich, Segen zu sein